Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts № 44. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 2ten November 1838.

Zum öffentlichen meistbietenden Verkauf der auf dem Seminarvorwerk Polko bei Pelplin vorhandenen Königlichen Ziegeleigebäude und Beilaßstücke, ingleichen einer bedeutenden Quantität sehr guter Mauerziegel, Biberschwänze, Dachpfannen und Steine verschiedener Form, sowie verschiedener Rüstungshölzer ꝛc. haben wir einen Termin auf den 6ten November a. c. zu Pelplin an Ort und Stelle vor dem Bauinspector Herrn Binder und dem Bauconducteur Herrn Pfannenschmidt anberaumt, zu welchem sichere und cautionsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Die Verkaufsbedingungen in Betreff der Ziegeleigebäude und Beilaßstücke können sowohl in unserer Registratur in den gewöhnlichen Dienststunden, wie auch in Pelplin bei dem Bauconducteur Herrn Pfannenschmidt eingesehen werden.

Danzig, den 10ten October 1838.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Höherer Bestimmung zufolge, sollen in den Schlägen der Königl. Zanderbrückschen Forst, Revierabtheilung Zanderbrück 200 Stück starke Kiefern Bauhölzer meistbietend verkauft werden. Hiezu ist ein Bietungstermin am 14ten November c. in dem Königl. Forsthause zu Zanderbrück bei Hammerstein anberaumt mit dem Bemerken, daß zur Sicherheit des Meistgebots Einhundert Thaler im Termine baar gezahlt werden müssen.

Schlochau, den 19ten October 1838.

Der Königliche Forstmeister.

Da der Pächter der niedern Jagden auf der Feldmark Bliesen und Chelmonietz Gutsbesitzer Thiel zu Chelmonietz mit Tode abgegangen und gegenwär-

tig ohnverpachtet liegen, so ist in Folge höherer Anordnung zu anderweitigen Verpachtung derselben ein Termin auf den 17ten November c. hieselbst anberaumt, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Mokrilaß, den 26sten October 1838. Königlicher Oberförster.

Es sollen im Königlichen Forstreviere Lonkorß folgende Kiefern Bauhölzer, welche sich zur Verflößung eignen, meistbietend verkauft werden und zwar:

Nro.	aus dem Belaufe	extra stark	ordinair stark	mittel
		Kiefern Bauholz Stückzahl		
1	Tengowitz	—	30	70
2	Zarosle	30	100	70
3	Tyllitz	—	70	530
4	Kalluga	—	100	400
5	Dachsberg	50	150	100

wozu ich einen Termin am 22sten November d. J. im Geschäftszimmer des Königlichen Forsthauses zu Lonkorß anberaumt habe. Indem ich Käufer hiermit einlade, bemerke ich, daß sämmtliche Hölzer ausgezeichnet und die Unterforstbeamten beauftragt sind, dieselben auf Erfordern zur Ansicht vorzuzeigen, und daß der Schluß des Termins und der Gebote um 3 Uhr Nachmittags erfolget.

Die Kaufbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und erwähne ich von denselben hier nur, daß 1/4 der Kaufsumme zur Sicherstellung der Gebote sofort bei Abgabe derselben baar einzuzahlen ist.

Lonkorß, den 12ten October 1838.

Der Königliche Oberförster.

In dem zur weiteren Verpachtung der niedern Jagd auf den Feldmarken Dt.=Eckzin, Obrau, Schlagentin, Osterwik, Frankenhagen, Petztin und Granau Domainen=Rent=Amts Tuchel angestandenen Lizitationstermin, hat sich kein Liebhaber gemeldet.

Es steht daher ein nochmaliger Lizitationstermin auf den 30sten November c. hier im Forsthause zu Schwedt an, in welchem Pachtliebhaber zu erscheinen eingeladen werden. Die Bedingungen sind hier jederzeit einzusehen, so wie auch noch bemerkt wird, daß die Genehmigung von der Königl. hohen Regierung vorbehalten bleibt.

Schwedt, den 20sten October 1838.

Der Königliche Oberförster.

Holzverkauf. Höherer Bestimmung zufolge sollen aus dem, in der Nähe der Städte Mk.-Friedland und Tempelburg belegenen Königlichen Forstrevier Linichen

207 Stück Kiefern extra stark Bauholz,
535 Stück Kiefern ordin. stark Bauholz,
364 Stück Kiefern mittel Bauholz,
5 Stück Kiefern Sageblöcke,
300 Klafter Eichen Klobenholz,
150 Klafter Buchen Klobenholz,
25 Klafter Birken Klobenholz,
322 Klafter Kiefern Klobenholz,
29¾ Rinck Kiefern Stabholz,
12 Rinck 14 Stäbe Eichen Stabholz,

zum öffentlichen meistbietenden Verkauf gestellt werden. Es ist hiezu ein Termin auf den 16ten November c. Nachmittags 2 Uhr in dem hiesigen Forsthause anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Kaufbedingungen hieselbst zur Einsicht bereit liegen, die betreffenden Königl. Förster das zum Verkauf gestellte Holz auf Verlangen vorzeigen werden, und daß mindestens der vierte Theil des Kaufgeldes als Angeld im Termine eingezahlt werden muß.

Bemerkt wird hierbei und werden Kauflustige darauf aufmerksam gemacht, daß durch die erfolgte Regulirung eines in der Nähe des Königl. Forstreviers Linichen belegenen Flößgewässers, welches bei Uscz mit der Netze in Verbindung tritt, es möglich gemacht ist, das Holz aus genannter Forst mit bedeutend geringeren Transportkosten nach den Verbrauchsorten zu schaffen, als dies bisher der Fall.

Forsthaus Linichen bei Tempelburg, den 2ten October 1838.

Der Königliche Oberförster.

Vorladungen.

Der seinem jetzigen Wohnorte nach unbekannte Glashändler Johann Samuel Baudner, welcher früher in Grunau bei Zempelburg und später in Bornthin bei Bärwalde gewohnt hat, wird zu dem zur Publikation des Erkenntnisses 2ter Instanz auf den 5ten Dezember c. um 10 Uhr Vormittags vor dem Oberlandesgerichts-Assessor Lehmann in unserm Geschäftslokale anstehenden Termine unter der Warnung vorgeladen, daß bei seinem Nichterscheinen, derselbe steckbrieflich verfolgt werden wird. Zugleich wird bemerkt, daß es ihm überlassen bleibt, seinen jetzigen Aufenthaltsort uns anzuzeigen, wonächst ihm das Urtel durch die betreffenden Gerichtsbehörden publicirt werden soll.

Bromberg, den 13ten October 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Die Obligation vom 14ten April 1803 nach welcher der Erbpächter Christoph Mittelstädt von dem Domkapitel zu Culmsee 1000 Rthlr. angeliehen hat, welche demnächst auf Grund des Anerkenntnisses des Besitzers vom 27sten Juli 1819, vermöge Dekrets vom 21sten September 1821 in das Hypothekenbuch des Erbpachtsvorwerks Miechowice sub Rubr. III. Nr. 1. für das Domkapitel zu Culmsee eingetragen sind, ist angeblich verloren gegangen, und soll auf den Antrag des Domkapitels des Bisthums Culm zu Pelplin und der Anna v. Janczewska geb. von Piechowska im Beistande ihres Ehegatten zu Gyels bei Lautenburg, an welche durch Cession 500 Rthlr. geliehen sind, amortisirt werden.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an die Forderung von 1000 Rthlr. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, aufgefordert, diese sofort und spätestens in dem, auf den 30sten Januar 1839 Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Hahn in unserm Geschäftslokale anberaumten Termin geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die oben gedachte 1000 Rthlr. präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Amortisation des Documents vom 14ten April 1803 über 1000 Rthlr. ausgesprochen werden wird. Inowraclaw, den 5ten October 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Verkauf von Grundstücken.

Nothwendiger Verkauf.

Oberlandesgericht zu Marienwerder.

Das Rittergut Hansguth Nr. 16. (früher Nr. 56.) im Graudenzer Kreise, abgeschätzt auf 7276 Rthlr. 20 sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 12ten Dezember d. J. um 11 Uhr Vormittags an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder.

Die, den Erben des Amtsraths Ehregott Ludwig Hanisch und dessen Ehefrau Marie Elisabeth geb. Wolff zuständige Erbpachtsgerechtigkeit auf die, im Kreise Graudenz gelegenen Bialochowoschen Güter Nr. 1. nämlich: Groß- und Klein-Bialochowo, Malnikowo, Sappat, die Pustkowie, Przinzawo, den Ossakrug, genannt Knobloch, das Dorf Boßwinkel und den Wald — von denen das Obereigenthum in dem Hypothekenbuche als Rittergut eingetragen ist — zufolge der, nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 31,661 Rthlr. 4 sgr. 11 pf. abgeschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation im Termine den 14ten Dezember d. J. Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Hierbei wird bemerkt, daß die früher eingeleitete freiwillige Subhastation auf Instanz eines Gläubigers, in eine nothwendige verwandelt worden und daß bereits früher eine Taxe aufgenommen ist, wozu der Termin den Gläubigern deshalb nicht bekannt gemacht worden, weil die Subhastation damals eine freiwillige war.

Nothwendiger Verkauf.

Das dem verstorbenen Ziegelmeister Anton Walter gehörige, in der gerechten Straße Neustadt Nr. 108. belegene Wohnhaus nebst Hofraum und halben Seitengebäude, abgeschätzt auf 1391 Rthlr. 7 sgr. 6 pf., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino den 11ten Januar k. J. Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Bedingungen, Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Ju-

gleich wird die Christine Walter, verehel. Czerewalew zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Thorn, den 30sten August 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Das den Schiffer Jacob Schönschen Eheleuten gehörige Grundstück Korzyniecer Kämpe Nr. 1., taxirt zu 951 Rthlr. 6 sgr., soll Schuldenhalber den 20sten Februar 1839 Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rath v. Teschen ohne Inventar verkauft werden. Zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame werden vorgeladen die Jacob Schönschen Eheleute modo die Erben der Caroline Schön, die Erben der Wittwe Maria Meyer und die Michael Harkeschen Erben. Taxe und Hypothekenschein sind täglich bei uns einzusehen. Thorn, den 8ten October 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht Dt.-Crone.

Das dem Gutsbesitzer Rehbein gehörige, am Pilowflusse im Dt.-Croneschen Kreise, zwischen den Dörfern Freudenfier und Stabitz belegene, im Hypothekenbuche der Mühlen sub Nro. 2. verzeichnete Mühlen- und Landgut Hoppenmühle, abgeschätzt auf 5357 Rthlr. 12 sgr. 4 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 1sten Dezember d. J. Vormittags 11 Uhr auf dem Mühlengute Hoppenmühle selbst subhastirt werden. Dt.-Crone, den 3ten Mai 1838.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Neuenburg.

Das Hufenguth des Oeconomie-Commissarius Zimmermann, Neuenburg Nr. 31. bis 33., nach landschaftlichen Prinzipien auf 2575 Rthlr. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzt, ist zur Subhastation gestellt, und der Bietungstermin auf den 15ten Dezember c. vor dem Oberlandesgerichts-Referendarius Herrn

Eck hieselbst angesetzt worden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Neuenburg, den 23sten Juli 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Pr.-Friedland, den 16ten October 1838.

Das in Pr.-Friedland gelegene, der Wittwe Anna Christine Meissert gehörige Grundstück, bestehend aus einer Scheune nebst Garten, einem Ackerplan von 6 Morgen 125 □Ruthen Acker und 176 □Ruthen Feldwiesen, einem Ackerplan von 6 Morgen 105 □Ruthen und 2 Wiesen von 2 Morgen und 9 □Ruthen, zusammen auf 242 Rthlr. 5 sgr. gewürdigt, soll in termino den 5ten Februar f. im hiesigen Gerichtszimmer meistbietend verkauft werden.

Verpachtung.

Höherer Anordnung gemäß, wird der auf den 3ten November c. festgestellte Termin zur Verpachtung der Fähranstalt und der Chausseegeld-Erhebung zu Kurzebrak auf Sonnabend, den 24sten November c. Vormittags um 10 Uhr auf dem unterzeichneten Haupt-Steuer-Amte verlegt, und werden Lizitanten zu diesem Termine eingeladen.

Marienwerder, den 26sten October 1838.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

In dem Garten des hiesigen Bürgers Schwark, sind vor kurzem 30 Obstbäume frevelhafterweise beschädigt worden. Wer den Thäter nachweiset, daß er bestraft werden kann, erhält 5 Rthlr. Belohnung.

Marienwerder, den 25sten October 1838. Der Magistrat.

Da die statutenmäßige Dauer der Funktionen des jetzigen Verwaltungs-

Personals unsers Vereins mit dem letzten Dezember d. J. abläuft, so soll die Wahl der neuen Beamten für das nächste Triennium in der am 1sten Dezember a. c. stattfindenden Dezember-Sitzung erfolgen. Die geehrten Mitglieder werden demnach ersucht, sich zu diesem Behuf in unserm Geschäftslokal an dem gedachten Tage zahlreich einzufinden.

Marienwerder, den 24sten October 1838.

Die Verwaltung des Vereins Westpreußischer Landwirthe.

Schwarz. Podlasly. Hooff. Nitzsch. Lehnstädt.

Bei mir ist guter Bißthümer Flachs zu haben.

Jacob Borchhardt, Breitestr. Nr. 19. zu Marienwerder.